

MTV-Frauen auf Wolke sieben

Auch im Pokal präsentieren sich Stuttgarts Volleyballerinnen stark

Nach dem 3:0 im DVV-Pokal gegen den Dresdner SC geht Allianz MTV Stuttgart mit viel Zuversicht in die Terminhitz der nächsten Wochen. Die Mannschaft schmiedet bereits große Pläne.

VON DOMINIK FLORIAN

STUTTGART. Mit einem breiten Lachen nahm der MTV-Geschäftsführer Aurel Irion die Glückwünsche entgegen – nach dem überzeugenden 3:0 (25:21, 27:25, 25:23)-Erfolg im Achtelfinale des DVV-Pokals gegen den Titelverteidiger Dresdner SC. Der Freude über den Sieg am Samstagabend überlagert aber die Erleichterung und die Gewissheit, dass es den Verantwortlichen der Stuttgarter Volleyballerinnen erneut gelungen ist, ein schlagfertiges Team für eine lange Saison zusammenzustellen. „Wir waren nach den Champions-League-Spielen zwar optimistisch, aber jetzt wissen wir auch, dass die Mischung stimmt und wir oben angreifen können“, sagte Irion.

Dass Trainer Giannis Athanasopoulos bereits großes Vertrauen in seine neuen Kräfte hat, konnten die 2147 Zuschauer in der Scharrena in der Startaufstellung ablesen. Mit Madison Bugg, Roosa Koskelo, Krystal Rivers und Jana Franziska Poll standen gleich vier Neuzugänge in der ersten Sechser. Und die neu formierten Stuttgarterinnen zählten das in sie gesetzte Vertrauen vollauf zurück. Hellwach und hochkonzentriert dominierte das Team um Routinier Renata Sandor von der ersten Minute an die sichtlich überforderten Dresdnerinnen. Das war ganz nach Irions Geschmack.

Nach dem 25:21 im ersten Satz leistete sich der MTV im zweiten und dritten Durchgang zwar einige Schwächephasen, behielt aber in den entscheidenden Momenten die Ruhe und die Kontrolle über das Spiel. „Wir haben die Partie durch unsere eigenen Fehler unnötig spannend gemacht, aber in den wichtigen Phasen waren wir da“, sagte Giannis Athanasopoulos, der sich angesichts des vollen Spielkalenders über den kräfteschonenden Sieg über die mitfavorisierten Sächsischen freute.

Denn bereits an diesem Montag steigt der MTV-Tross in den Flieger nach Rumänien, um zwei Tage später im Hinspiel bei CSM Volei Alba Blaj den wichtigen Grundstein

für die Gruppenphase der Champions League zu legen. „Dort steht uns eine hohe Hürde bevor, aber die wollen wir nehmen“, blickt Aurel Irion voraus, „in der Gruppe warten echte europäische Schwergewichte auf uns.“ Ob die Stuttgarterinnen für diesen ersten großen Schritt schon bereit sind? Darüber werden die kommenden Wochen Aufschluss geben, in denen der Vize-Meister quasi im Drei-Tages-Rhythmus in drei Wettbewerben gefordert ist. Nach dem Duell in der Königsklasse folgt an diesem Samstag der Ligaauftakt in der Scharrena gegen den VC Wiesbaden – und drei Tage später das Rückspiel in der Champions League. Im Pokalviertelfinale wiederum geht es am 24. November erneut gegen Wiesbaden. Dann gibt es die Chance zur Wiedergutmachung: Im Frühjahr unterlag der MTV den Hessinnen in der Vorrundenspiele in eigener Halle 1:3.

„Wir waren nach den Champions-League-Spielen zwar optimistisch, aber jetzt wissen wir auch, dass wir oben angreifen können.“

Aurel Irion
MTV-Geschäftsführer

Ein strammes Programm, das der Cheftrainer Athanasopoulos nicht abschreckt: „Ich wollte vor der Saison ein Team haben, das in jedem Wettbewerb Siege einfahren kann – und das habe ich bekommen“, sagt 40-Jähriger. Sicher ist auch, dass der Traumstart in die Saison mit drei Siegen ohne Satzverlust den Glauben an die eigene Stärke weiter wachsen lässt. Und mit der US-Nationalspieler Sarah Wilhite, die gegen Dresden nur zu einem Kurzeinsatz kam, brennt ein weiterer Top-Neuzugang darauf, dem Angriff noch mehr Durchschlagskraft zu geben. „Wir sind noch lange nicht an unserem Maximum“, sagt Athanasopoulos: „Wir werden noch viel besser spielen.“

Gute Voraussetzungen sind das für den nächsten Schritt, der die MTV-Fans ihrem Traum ein gutes Stück näher bringen könnte: dem Gewinn der ersten Deutschen Meisterschaft. Aber nicht nur die Fans träumen davon. Auch die Mannschaft glaubt nach dem Auftakt, dass sie in dieser Spielzeit Großartiges leisten kann. Wenn alle gesund bleiben – und die Hochstimmung anhält.



Jaahaaa! Die Freude der MTV-Frauen über einen gewonnenen Punkt ist grenzenlos. Fotos: Baumann



Beeindruckend: der Kampf um jeden Ball



Ein Trainer im Glück: Giannis Athanasopoulos

Frisch Auf mit zu vielen Patzern in der Endphase

25:29 in Leipzig bedeutet fünfte Bundesliga-Niederlage in Serie

VON JÜRGEN FREY

LEIPZIG. Hartmut Mayerhoffer stand die Enttäuschung ins Gesicht geschrieben: „Das war eine extrem bittere Niederlage, weil wir keinesfalls die schlechtere Mannschaft waren“, sagte der Trainer von Frisch Auf Göppingen nach dem 25:29 (12:12) beim SC DHfK Leipzig. Es war die fünfte Niederlage in der Handball-Bundesliga hintereinander. Und letztendlich hatte sie sich Frisch Auf selbst zuzuschreiben. In der entscheidenden Phase leisteten sich die Grün-Weißen vor 3597 Zuschauern zu viele Patzer. „Da haben wir die Bälle weggeworfen und uns um den Lohn gebracht“, ärgerte sich Mayerhoffer.

Beim Stand von 26:25 für Leipzig unterlief Ivan Sliskovic ein Stürmerfoul. Beim 27:25 zeigte Sebastian Heymann Nerven und brachte den Ball nicht zum Mitspieler. Beim 28:25 warf Tim Kneule das Leder ins Aus, und Kresimir Kozina versiebelte einen Sie-

benmeter. Das Ärgerliche an der Niederlage: Mit viel Leidenschaft hatte sich die ersatzgeschwächte Frisch-Auf-Mannschaft nach einem 19:22-Rückstand herangekämpft, vor allem dank der Paraden von Primož Prost und den Toren des starken Sebastian Hey-



„Das war eine extrem bittere Niederlage, weil wir keinesfalls die schlechtere Mannschaft waren.“

Hartmut Mayerhoffer
Trainer von Frisch Auf Göppingen

mann. Am Ende hatte der 20-jährige Rückraumspieler sieben Treffer auf dem Konto. Rückraumkollege Sliskovic traf fünfmal, Kreisläufer Kozina erzielte 4/1 Tore.

Im nächsten Spiel wird es für Frisch Auf nicht einfacher, in die Erfolgsspur zurückzukommen: Am kommenden Sonntag (16 Uhr) geht es zum THW Kiel.

Nächste Niederlage für die Riesen

Ludwigsburger Basketballer verlieren auch gegen Würzburg

VON MICHAEL BOSCH

LUDWIGSBURG. Pavelas Cukinas, Andrius Giedraitis und Donatas Zavackas – diese Litauer im Dress der Ludwigsburger Basketballer waren stets wichtige Säulen. Das könnte auch Donatas Sabeckis werden. Der 25-jährige Litauer deutete bei seinem Debüt (10 Punkte, vier Vorlagen) für die MHP Riesen Ludwigsburg im Basketball-Bundesligaspiel gegen s.Oliver Würzburg sein Potenzial an, war mit der körperlichen Spielweise der Gäste aber überfordert.

Die 75:80-Niederlage konnte Sabeckis jedenfalls nicht verhindern. Als er den letzten Wurf vergab, war die Partie schon entschieden. Würzburgs Cameron Wells hatte 17 Sekunden vor Schluss den entscheidenden Korbleger verwandelt. Zu vor hätten Trevor Mbakwe und Konstantin Klein die Barockstädter vor 3394 Zuschauern in der MHP-Arena auf einen Punkt he-

ranbringen können, beide wurden aber bei ihren Wurfversuchen geblockt. Ludwigsburg hat nun wettbewerbsübergreifend die vergangenen neun Pflichtspiele verloren. „Wir wollten nur mit dem Kopf durch die Wand“, sagte Riesen-Coach John Patrick.

„Wir wollten nur mit dem Kopf durch die Wand, aber wir werden die Kurve kriegen.“

John Patrick
Trainer der Riesen

„Aber wir werden die Kurve kriegen.“ Geplatzt ist der Knoten schon bei Malcolm Hill. Der 23-Jährige war mit 22 Punkten und acht Rebounds wie schon in der Champions League gegen Wloclawek bester Spieler bei den Ludwigsburgern. An diesem Dienstag bei BK Ventspils (18 Uhr) wird es aber mehr als nur einen guten Hill brauchen.

Kurz berichtet regional

Judo-Frauen der TSG Backnang holen Meistertitel

Die Judo-Frauen der TSG Backnang haben ihren deutschen Meistertitel verteidigt. Vor 500 Zuschauern in der Karl-Euerle-Halle holte Katharina Menz im Finale gegen den JSV Speyer (11:3) den entscheidenden Siegpunkt. Im Halbfinale hatte die TSG den JSV Speyer mit 12:2 besiegt. „Ich bin sehr, sehr stolz auf das komplette Team“, freute sich Backnangs Trainer Jens Holderle.

SSV Esslingen spielt nur 8:8

Wasserball-Bundesligist SSV Esslingen musste sich zu Hause gegen die SG Neukölln mit einem 8:8 (3:1, 1:2, 3:3, 1:2)-Unentschieden begnügen. „Das fehlende Mannschaftstraining durch Erkrankung von vielen Spielern machte sich bemerkbar“, klagte SSV-Trainer Janusz Gogola. Die Esslinger Tore erzielten der überragende Konstantinos Sopiadis (6), Eric Fernandez Rivas und Valentin Finkes.

SG BBM verliert in Ungarn

Die Handballerinnen der SG BBM Bietigheim haben in der Champions League bei FTC Budapest mit 30:33 (13:17) verloren. „Wir haben uns gegen ein europäisches Topteam sehr gut geschlagen und wertvolle Erfahrungen gesammelt“, sagte SG-Trainer Martin Albertsen. Beste Werferin: Angela Malestein (6).

TusSies im Viertelfinale

Die Bundesliga-Handballerinnen der TuS Metzingen haben im Achtelfinale des DHB-Pokals Titelverteidiger VfL Oldenburg mit 34:21 (17:11) besiegt. Beste Werferin war Marlene Zapf (8/5). Das Viertelfinale wird am 12./13. Januar 2019 ausgetragen. Die Auslosung steigt an diesem Mittwoch. Am Sonntag gewannen die TusSies auch das Bundesligaspiel gegen Oldenburg mit 43:29 (22:14). Monika Kobylinska (7) und Delaia Amega (7/2) trafen am besten.

Pokal-Aus für TV Nellingen

Die Bundesliga-Handballer des TV Nellingen haben im DHB-Pokal-Achtelfinale bei Ligarivale Bayer Leverkusen mit 26:29 (15:15) verloren. Vor 200 Zuschauern war Roxana-Alina Ioneac mit 14/5 Treffern überragende Werferin für das Team von Interimstrainer Nico Kiener. Am kommenden Sonntag (16 Uhr) empfangen die Schwaben Hornets zum Bundesliga-Derby Frisch Auf Göppingen

Heimerfolg der Steelers

Eishockey-Zweitligist Bietigheim Steelers hat sein Heimspiel in der DEL 2 gegen die Eispiraten Crimmitschau mit 6:3 (3:1, 1:1, 2:1) gewonnen. Die Tore für das Team von Trainer Hugo Boisvert erzielten Benjamin Zientek (2), Alexander Preibisch, Matt McKnight, Norman Hauner und Bastian Steingros.

Doppelsieg für die Rebels

Regionalligist Stuttgart Rebels gewannen am Freitag in einem Eishockey-Krimi gegen die Hornets aus Zweibrücken mit 4:3 nach Penalty. Am Samstag folgte ein 5:1 bei den Wölfen Freiburg. Die Rebels kletterten auf Platz sechs.

Schwarzkopf holt EM-Gürtel

Der Stuttgarter Profiboxer Timo Schwarzkopf hat sich den Europameistertitel der EBU im Superleichtgewicht (bis 63,5 Kilogramm) gesichert. In seiner Heimatstadt Wangen besiegte Schwarzkopf den rumänischen Titelträger Florin Cardos durch technischen Knock-out in der zweiten Runde. Für den 27-Jährigen war es der 19. Sieg im 21. Kampf.

Geschenke erleben!

Kauf vor Ort

Eine Aktion von Stuttgarter Zeitung, Stuttgarter Nachrichten und Stuttgarter Wochenblatt.
www.kauf-vor-ort-stuttgart.de

Das Original
d'Besa am Kelterplätze
Untertürkheim mitten im Fläga
7. bis 24. November geöffnet
Di. – Sa. ab 16 Uhr | So. + Mo. Ruhetag
Mi. ab 11:30 Uhr mit tollem Mittagstisch:
Schnitzel | Besa-Fetz | Linsen
Rostbraten | Ofenschlupfer
Strümpfelbacher Straße 40
Untertürkheim
Reservierungen gerne möglich:
Tel.: 0711/331149 | S1, U4, U13, 5 min

Zeitungsleser wissen mehr.
www.stzw.de

Kontakte

LUXUS MESSAGE 0711-72 23 28 51
Zauberhafte Monika 0179-348 32 50
MASSAGE-CLAUDIA.de • 0711-305 40 50
TANTRA-YOGA DIANA 0176-249 655 60 ZUFF
45 Min. all incl. 0711-48 98 413

Unterricht

www.tanzschule-stuttgart.de

! (Ehe-) Paarkurse!
TANZSCHULE BURGER-SCHÄFER
Stgt. - City 0711 / 226 40 41

www.tanzschule-stuttgart.de

! Video-Clip-Dancing!
TANZSCHULE BURGER-SCHÄFER
Stgt. - City 0711 / 226 40 41

Clever werben:
Information und Beratung.

Fon 0711 7205-21
E-Mail info@stzw.zgs.de
www.stzw.de

Abo

Die Abo-Vorteilswelt der Stuttgarter Nachrichten

Highlights aus weltbekannten Musicals

Gewinnen Sie zwei Karten für DIE NACHT DER MUSICALS am 03.02.2019 in der Liederhalle in Stuttgart

Rufen Sie unsere Servicenummer 01379884211* an. Geben Sie das Stichwort Musical an sowie Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und Ihre Adresse. Teilnahmeschluss ist der 11.11.2018 um 24 Uhr.

Alle drin, näher dran
STUTTGARTER NACHRICHTEN